



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Rallycross: Motorsport-Festival mit EKS Audi Sport in Silverstone

- **Rallycross-WM erstmals zu Gast im „Home of British Motor Racing“**
- **Schwierigste Sprungkuppe des Jahres**

Neuburg a. d. Donau, 22. Mai 2018 – Premiere für EKS Audi Sport: Silverstone in England ist am Wochenende (25.–27. Mai) erstmals Schauplatz eines Laufs der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft (World RX). Auf die beiden Audi-Piloten Andreas Bakkerud und Mattias Ekström wartet dort die schwierigste Sprungkuppe des Jahres.

Silverstone gilt seit 1947 als „Home of British Motor Racing“ und ist eine der weltweit traditionsreichsten Rennstrecken. Für die Rallycross-WM entstand zwischen dem Formel-1-Fahrerlager und der berühmten „Hangar Straight“ ein neuer 0,972 Kilometer langer Kurs mit 40 Prozent Asphalt- und 60 Prozent Schotteranteil. „Die Kurven sind nicht so spannend“, urteilt Mattias Ekström. „Aber die künstliche Sprungkuppe kann rennentscheidend sein. Sie ist die höchste und schwierigste des Jahres.“ Denn normalerweise werden Sprünge im Rallycross mit Vollgas genommen. In diesem Fall muss der Fahrer das Tempo gut dosieren, um nicht zu hoch abzuheben. „Es ist extrem schwierig, die Geschwindigkeit für den Sprung richtig anzupassen“, sagt der Weltmeister von 2016.

Ekström fuhr mit dem 580 PS starken Audi S1 EKS RX quattro bei den offiziellen Testfahrten vor Saisonbeginn in Silverstone Bestzeit. Teamkollege Andreas Bakkerud kam mit dem neuen Kurs beim Test ebenfalls gut zurecht. „Ich bin dort auch schon ein nationales Rallycross-Rennen gefahren und habe ein gutes Gefühl“, sagt der Norweger. „Nachdem wir zuletzt das Podium mehrmals ganz knapp verpasst haben, ist es höchste Zeit, wieder Schampus zu versprühen. Ganz klar: Wir wollen in Silverstone zurückschlagen!“

Der britische Rallycross-WM-Lauf ist Teil des neu kreierte Motorsport-Festivals „Speedmachine“. Die Veranstaltung bietet den Zuschauern drei Tage lang pures Racing und vieles mehr: unter anderem Konzerte, Drift Shows, Demo-Runden, Ausstellungen historischer Rennwagen, einen E-Sport-Event und ein Street-Food-Festival.



Höhepunkt am Sonntag sind die beiden Halbfinalläufe und das Finale der Supercars ab 15 Uhr Ortszeit (16 Uhr MESZ). Der Livestream dazu auf www.fiaworldrallycross.com startet am Sonntag um 15 Uhr (MESZ). In Deutschland überträgt ProSieben Fun live.

Über Silverstone RX

Strecke	Silverstone Circuit, 24 km südlich von Northampton
Streckenlänge	0,972 km
Untergrund	40 Prozent Asphalt, 60 Prozent Schotter
Kurven	3 links, 7 rechts
Topspeed	ca. 162 km/h
Schnitt	ca. 84 km/h
Weitester Sprung	ca. 22 m
Rennlänge	4 Runden (Qualifying), 6 Runden (Halbfinale und Finale)
Event-Hashtag	#SilverstoneRX

Zeitplan (Ortszeit, MESZ -1 Stunde)

Freitag, 25. Mai

14.45 Uhr Freies Training

Samstag, 26. Mai

10.00 Uhr Warm-up
11.30 Uhr Qualifying 1 (Q1)
16.15 Uhr Qualifying 2 (Q2)

Sonntag, 27. Mai

09.15 Uhr Warm-up
10.00 Uhr Qualifying 3 (Q3)
11.45 Uhr Qualifying 4 (Q4)
15.00 Uhr Halbfinale und Finale
15.50 Uhr Siegerehrung

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.